

Geleitwort

Die Verfasserin greift in ihrer Arbeit ein klassisches betriebswirtschaftliches Problem auf: das Verhältnis zwischen Flexibilität und Stabilität. Die Literatur beschäftigt sich durchaus mit dieser Fragestellung. Allerdings gilt dies nicht für das Feld der zwischenbetrieblichen Kooperationen. Diese werden häufig damit begründet, dass sie besonders viel Flexibilität böten. Aber solche Flexibilität ist nicht möglich, ohne einen gewissen stabilen Rahmen zu entwickeln, innerhalb dessen sie ausgeübt werden kann. Zudem kann zu viel Flexibilität Beliebigkeit und Unzuverlässigkeit bedeuten. Gerade angesichts der zunehmenden zwischenbetrieblichen Vernetzungen, Allianzen und anderen Formen von unternehmensübergreifenden Kooperationen erscheint es wichtig, näher zu untersuchen, worin das Besondere der Flexibilität, aber auch das Notwendige der Stabilität in solchen Organisationsformen liegt und wie ein Management dieser Anforderungen aussehen könnte. Zu all diesen Fragen hat die Literatur bisher kaum Antwort gegeben.

Die vorliegende Arbeit konzentriert sich auf diese Problematik. Dabei wählt die Verfasserin einen bisher in der Betriebswirtschaftslehre eher selten eingeschlagenen Forschungsweg: die induktive Forschung auf der Basis der Grounded Theory, mit deren Hintergrund, Methodologie und Vorgehensweisen der Leser eingehend vertraut gemacht wird. Insofern liegt eine methodologisch innovative Forschungsarbeit vor.

Die erforderlichen empirischen Daten resultieren aus einer Untersuchung in der Automobilindustrie, in der Kooperationsaktivitäten und -strukturen auf strategisch-organisatorischer Ebene untersucht werden. Auf der Basis der in Experteninterviews bei herstellenden und zuliefernden Unternehmen sowie bei Branchenexperten gewonnenen Daten und der zuvor entwickelten Auswertungsstrukturen entwickelt die Verfasserin ein umfassendes Konzept des kooperationsbezogenen Flexibilitätsmanagements.

Insgesamt gesehen ist die Arbeit beachtenswert, da sie eine in der Betriebswirtschaftslehre kaum angewandte empirische Forschungsmethodik gründlich und konsequent auf einen Bereich anwendet, der bisher weder empirisch noch theoretisch durchdrungen wurde. Dabei erfolgt eine umfassende theoretische und empirische Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik, deren Fortführung auf der Basis der Ergebnisse dieser Arbeit in Wissenschaft und Praxis zu hoffen ist. Ich wünsche dieser Arbeit daher eine besonders interessierte Aufnahme und lebhafte Resonanz.